

21) **Predigten auf die Feste Mariens und der Heiligen.**

Herausgegeben von P. Paulus Schwillinsky O. S. B. Gr. 8°. X und 525 S. Graz, 1901, Moser. Brosch. K 5.— = M. 5.—.

Der hochw. Verfasser, der bereits drei Bände Christenlehrpredigten und einen Band Predigten auf die Feste des Herrn veröffentlicht hat, bietet uns in diesem zweiten, ergänzenden Bande eine mannigfaltige Sammlung von Marienpredigten auf die sieben pro foro et choro gefeierten Feste.

Der geistliche Redner kann auf fünf Jahrgänge daraus Stoff entnehmen; für Mariä Empfängnis sind 6, für Mariä Himmelfahrt 7 Predigten berechnet. Sodann folgen für das Fest des heiligen Stephanus 8, heiligen Joseph 5, heiligen Johann Bapt. 4, heiligen Petrus und Paulus 8, heiligen Schutzengel 8, heiligen Michael 6, Allerheiligen 11 und Allerseelen 11 Predigten. Auch einige Patronats- und ähnliche Gelegenheits-Predigten localer Veranlassung finden wir aufgenommen, wie auf den heiligen Nikolaus 2, heiligen Sebastian 1, heiligen Aloisius 1, heiligen Laurentius 1, heiligen Simon und Juda 2, heiligen Leopold 10 und heiligen Vitus 6 Predigten. Letztere wurden durch den Umstand veranlaßt, daß der hochw. Verfasser in der Pfarre St. Veit an der Gölsen, Diöcese St. Pölten, wirkte und die Predigten auf den heiligen Leopold sind für das Erzherzogthum Österreich, das den heiligen Markgrafen als Landespatron pro foro feiert, von Bedeutung.

Je eine Predigt umfaßt 3—5 Seiten, ausnahmsweise 6 und nur die über die Unfehlbarkeit der Kirche (am Feste der heiligen Petrus und Paulus) 8 Seiten; desungeachtet finden sich viele und durchgehends praktische Gedanken zusammengetragen, alle streng an die kirchliche Lehre angeschlossen, auch mit einem Exordium und Epilog versehen. Die Darstellung ist einfach, ruhig und klar; der Stoff kann daher ebenso schnell vom Prediger angeeignet, als vom Zuhörer aufgefaßt und behalten werden. Für Frühlehrten oder kurze Spätpredigten sehr geeignet.

Kalksburg (N.-Dest.).

P. Georg Kolb S. J.

22) **Ein Ausflug ins altchristliche Afrika.** Zwangslose Skizzen von Dr. Frz. Wieland. Gr. 8°. 195 S. mit Abbildungen. Stuttgart und Wien, 1900, Noth'sche Verlagshandlung. M. 4.20 = K 5.04, geb. M. 5.80 = K 6.96.

Der Herr Verfasser bemerkt in seinem Vorworte, daß ihn Vorstudien für eine größere Arbeit über den frühchristlichen Altar im Jahre 1898 nach Afrika geführt. Was er nun dort gesehen, angestaunt, die Eindrücke, die er dort empfangen, gibt er uns hier in diesen Blättern, die er in seiner Bescheidenheit nur zwanglose Skizzen nennt, die aber weit mehr sind, wofür ihm das lesende Publicum nur Dank wissen wird. In 195 Seiten bieten uns diese „Skizzen“ überaus viel des Interessanten und Unterhaltsenden. In schöner Sprache und höchst anziehender Weise führt uns der Herr Verfasser nach Karthago, nach Tebessa, und zurück nach Konstantine und noch weiter fort ins Algerische nach Algier bis Tipasa. Vor unserem Geiste läßt er erscheinen die Römer- und die christliche Zeit, die Heere, die Paläste, die Tempel und Basiliken, Zerstörungen und Wiederaufbau und wieder Ruinen, die altchristlichen Bischofsitze und die Märtyrer unter der Vandalen Herrschaft. Wir sehen, wie die altchristliche Kirche von Afrika so reich ist an